

# Lauftrad-Kid trifft WM-Starter

Jubiläumfinale beim Rhein-Main-Cup mit Spurt-Entscheidung bei den Mountainbike-Assen

Main-Spitze 02.10.2024

Von Udo Döring

**BAUSCHHEIM.** Der kleine Fahr-anfänger, der mit seinem Lauf-rad über den Hügel geschoben werden muss, und der große Mountainbiker, der eher über den Hügel fliegt und in Vorbe-ereitung auf eine Weltmeister-schaft ist. Diese radsportliche Bandbreite war beim Finale des Rhein-Main-Cups rund um die Sporthalle in Bauschheim zu sehen. Dort endete bereits die zehnte Saison dieser Nach-wuchsserie, die in den Haupt-rennen auch gerne routinierte Spezialisten nutzen.

„Eine gute Vorbereitung für nächste Woche“, sagten Mika Schöppllein von der ausrichten- den SKG Bauschheim und der für den VC Darmstadt startende Constantin Kolb nahezu wort- gleich. Beide haben das gleiche Ziel: die Gravel-WM am näch- sten Wochenende in Belgien. Dort warten freilich ein paar mehr Kilo- und Höhenmeter als auf dem Kurs in Bauschheim,



**Lokalmatador Mika Schöppllein gewann das Saisonfinale des Rhein-Main-Cups in Bauschheim.**  
Foto: Martin Schad

der eben allen Alters- und Leis- tungsklassen gerecht werden musste.

Beide zeigten aber auch auf recht flachem Terrain großen Sport mit packendem Finale. Lokalmatador Schöppllein sprintete mit 0,65 Sekunden Vorsprung auf Kolb ins Ziel, der sich damit wiederum den Gesamtsieg der Serie sicherte, die er durchweg als gutes Training nutzte. Der Marathon-Spezialist hatte beide Läufe in Mainz und Wiesbaden gewonnen, nach Platz drei zum Auftakt auf dem Gelände seines Heimatvereins VC Darmstadt.

Der Rhein-Main-Cup ist die einzige Serie in Hessen mit getrennten Wertungen für Hobby- und Lizenzklassen. Sicher auch ein Grund für den großen Andrang von mehr als 300 Moun- tainbikern wie in Bauschheim. „Das wichtigste Rennen war das der U7, denn danach war ich froh, dass alle unbeschadet im Ziel waren“, sagte Peter Halfmann breit lächelnd. Der Orga-

nisator und Trainer der ausrich- tenden SKG kann auch mit Blick auf die Lage im Verein zufrieden sein: „Wir haben 80 Kids und sogar eine Warteliste.“

Anders als beim VC Darmstadt geht bei der SKG die Betreuung aus rein logistischen Gründen erst mit sechs Jahren los. Ebenfalls mit Erfolg, wie in der Er- gebnisliste abzulesen war. Mit Emmi Wildberger, Lia Helker (beide U11), Emil Nickel (U13), Jann Schmid, Hanna Kettner (beide U15), Jacob Wiegmann, Hatice Özdemmir (beide U17) sowie Josefine Baaser und Paul Halfmann (beide U40) in den Hobbyklassen als Tages- und teilweise Gesamtsieger, was in den Lizenzklassen Rhea Bürger (U13) und Marlene Müller (U15) ebenso beides gelang.

Und vielleicht findet das ein oder andere Talent ja auch den Weg zu den ganz großen Aufga- ben. So wie die 180 Kilometer, die auf die beiden Topfahrer ihrer Vereine bei der Gravel-WM warten.